



**MENSCHEN  
RECHTE  
SIND  
OLYMPISCH**

*Ich bin dabei!*



# Ideen Jungscharlager

## Inhaltsverzeichnis

1. Olympia.....	3
Rio de Janeiro und Olympia.....	3
10.000 Kilometer der Solidarität .....	3
Olympia, woher kommt das überhaupt? .....	4
2. Die Reise beginnt.....	4
Auf nach Rio de Janeiro - Brasilien.....	4
Ankunft in Rio de Janeiro .....	4
Rio de Janeiro und die Olympiade .....	5
Erkundung der Stadt.....	6
3. Olympia einmal anders.....	9
Vorbereitungen für die Spiele .....	10
Feierlicher Einzug der Völker: .....	10
Olympische Spiele .....	11
4. Abschlusszeremonie .....	13
Ehrungen und Köstlichkeiten .....	13
5. Reflexion.....	14

## 1. Olympia

*Ihr habt noch keine Idee für einen Thementag beim Jungscharlager oder eine Gruppenstunde? Wir haben hier einen ganzen Tag ausgearbeitet, an dem ihr euch spielerisch dem Thema „Menschenrechte sind olympisch“ widmen könnt. Dabei geht es nicht nur darum mehr über die Olympischen Spiele und Brasilien zu erfahren, sondern gemeinsam etwas zu erleben und den Gedanken des Fair Play zu stärken.*

### **Rio de Janeiro und Olympia**

Im Sommer 2016 finden in Rio de Janeiro - Brasilien die Olympischen Sommerspiele statt. Schon 2014 bei der Fußballweltmeisterschaft stand Brasilien im Blickfeld der Öffentlichkeit. Viel Positives wurde damals berichtet, aber auch negative Dinge sind während der Vorbereitungen zur Großveranstaltung passiert. Auch dieses Jahr wiederholen sich viele Szenen.

In Brasilien sind Reichtum und Einkommen extrem ungleich verteilt. Die olympischen Spiele verschärfen diese Ungleichheiten noch mehr: Während einige reiche Unternehmen profitieren, spüren die ärmeren Bevölkerungsschichten vor allem Verschlechterungen ihrer Situation. Um die Armut während der olympischen Spiele unsichtbar zu machen, werden Kinder und Jugendliche von der Straße vertrieben. Die Polizei greift gewaltsam in Favelas (Armenviertel) ein, um für mehr Sicherheit zu sorgen. Einige Favelas werden dem Erdboden gleich gemacht, um moderne Sportanlagen und Straßen zu errichten oder um teuren Wohnraum und Hotels zu schaffen. 70.000 Menschen wurden in Rio für die Fußball WM 2014 und die olympischen Spiele in entfernte Gebiete zwangsumgesiedelt und verloren so ihr Zuhause. Geld für Krankenhäuser, Schulen und Infrastruktur fehlt, weil das Geld stattdessen in das Großereignis fließt. Viele Einwohner/-innen in Rio de Janeiro wehren sich gegen diese Folgen der Olympischen Spiele und demonstrieren für die Einhaltung der Menschenrechte. Auf <http://menschenrechte-sind-olympisch.at> könnt ihr mehr über die Hintergründe zu Olympia, die aktuelle Situation in Rio und weitere Materialien finden.

### **10.000 Kilometer der Solidarität**

Mit eurer kleinen Olympiade könnt ihr die Botschaft „Menschenrechte sind olympisch“ in die Welt hinaustragen. Gemeinsam mit anderen Jungscharkindern haben wir ein Ziel: Wir wollen 10.000 Kilometer von Österreich bis Rio de Janeiro zurücklegen und auf diese Weise uns für die Einhaltung von Menschenrechte stark machen.

Dabei haben wir auch hier einige Ideen zusammengestellt, wie ihr diese Kilometer in lustigen und kreativen Spielen zurücklegen könnt. Zum Beispiel mit dem Kartenlauf, durch Sackhüpfen oder Ähnliches. Anregungen dazu findet ihr auf den nachfolgenden Seiten. Natürlich könnt ihr noch eigene Spiele in eure olympischen Spiele einbauen. Die ungefähren Kilometer, die ihr als gesamte Gruppe während eurer Jungscharolympiade zurückgelegt habt werden nach jedem Spiel auf einem großen Plakat festgehalten. Am Ende eurer Olympiade können diese Kilometer dann auf [www.menschenrechte-sind-olympisch.at](http://www.menschenrechte-sind-olympisch.at) – am besten mit einem Foto – gepostet werden. Die Beiträge aller Kinder und Jugendlichen werden dort sichtbar sein.

Die Mitmachaktion läuft von 15. Februar bis 18. September 2016. Wir würden uns freuen, wenn du mit deiner Gruppe dabei bist und so zeigst „Menschenrechte sind olympisch!“.

## **Olympia, woher kommt das überhaupt?**

Die Olympischen Spiele gehen auf eine jahrtausendlange Tradition zurück. Die ersten Olympiaden fanden vor ca. 3000 Jahren im antiken Griechenland statt. Damals wurden sie noch zu Ehren der verschiedenen Gottheiten ausgetragen, zum Beispiel zu Ehren des Gottes Zeus – dem Göttervater. Heute wie damals standen die Olympischen Spiele unter dem Motto der Völkerverständigung und des Friedens. Menschen aus vielen Teilen dieser Welt kamen, um an den Spielen teilzunehmen oder ihnen beizuwohnen – es war ein großes Spektakel.

Wiederbelebt wurden die Olympischen Spiele durch den Franzosen Pierre de Coubertin im Jahr 1913. Er war es auch, der die Flagge mit den olympischen Ringen entwarf. Sie symbolisieren Verbundenheit zwischen den verschiedenen Nationen und Menschen, die an den Spielen teilnehmen. Heute gibt es nicht nur die Olympischen Sommerspiele, sondern auch die Olympischen Winterspiele.

## **2. Die Reise beginnt (Vormittag)**

### **Auf nach Rio de Janeiro - Brasilien**

#### Material

- Globus/Weltkarte
- Sesselreihe (oder sonst auch Polster)

Du hast vor der Stunde mit den Sesseln eine Doppelsitzreihe gebildet. Ihr begrüßt die Kinder und teilt ihnen mit, dass ihr heute die Möglichkeit habt, nach Brasilien zu fliegen, genauer nach Rio de Janeiro, denn dort finden heuer die Olympischen Sommerspiele statt und ihr werdet eingeladen daran teil zu nehmen.

Bevor es los geht, schaut ihr euch auf einer Weltkarte/Globus an, wo genau Brasilien und Rio de Janeiro überhaupt liegen.

Nun wird auch schon zum Boarding aufgerufen und die Kinder steigen ins Flugzeug, die Doppelsitzreihe stellt das Innere des Flugzeugs dar. Nachdem die Sicherheitsgurte angeschnallt sind, hebt der Flieger ab und jemand gibt als Kapitän/in unterschiedliche Ansagen und Infos durch, zum Beispiel:

- „Bitte überprüfen, ob das Gepäck gut verstaut ist“ (alle strecken sich),
- „Achtung Linkskurve“ (alle lehnen sich nach links),
- „Wir überqueren nun den Äquator - daher gibt es Turbulenzen“ (mit Sesseln wackeln),
- „Das Boardservice beginnt nun“ (ev. Getränke oder Süßigkeiten austeilern),
- „Einmal das Klo benützen“ (um die Sitzreihe laufen),
- „Boardgymnastik“, weil der Flug so lange dauert (Füße stampfen, Kopf seitlich neigen, Schultern kreisen),
- „Machen Sie es sich ruhig bequem, breiten Sie sich ordentlich aus“ (gegenseitig ein wenig anschieben)
- „Und eine scharfe Rechtskurve“ etc.

### **Ankunft in Rio de Janeiro**

#### Material:

- 3 Plakate/A4 Zettel mit jeweils einer Nummer 1, 2 und 3
- Taschenlampe
- Zettel mit Fragen und Antworten

Bevor ihr den Flughafen verlasst, um Rio de Janeiro zu erkunden, müsst ihr noch ein paar Fragen zum Land beantworten, denn wir wollen doch, dass ihr gut vorbereitet in eure Reise startet! Damit es auch etwas lustiger wird, haben sich die Leute in Rio ein Spiel überlegt, das „1, 2, oder 3“. Die Kinder stellen sich im Raum auf (wenn möglich, ist er etwas verdunkelt). Die drei vorbereiteten Zettel mit den Ziffern 1, 2 und 3 werden in verschiedenen Ecken aufgehängt. Dann wird die erste Frage vorgelesen: z.B. Ist Brasilien 1 - zwanzigmal so groß wie Österreich, 2 – hundertmal so groß, oder 3 – fünfmal so groß wie Österreich? Die Kinder springen jetzt herum und stellen sich dann vor diejenige Zahl, deren Antwort sie für richtig befinden. Der/Die Spielleiter/in sagt dazu den Satz: „1, 2 oder 3 letzte Chance vorbei. Ob ihr wirklich richtig steht, seht ihr wenn das Licht angeht.“ Anschließend zeigt der/die Spielleiter/in mit der Taschenlampe auf den Zettel, der die richtige Antwort verbirgt. Hier also auf 2. Richtige Antwort wird noch einmal wiederholt, etc.

### Zahlen & Fakten zu Brasilien (In Klammer steht die richtige Antwort)

1. 1 - Brasilien ist zwanzigmal so groß wie Österreich / 2 - hundertmal so groß wie Österreich oder / 3 - fünfmal so groß wie Österreich? (Brasilien ist hundertmal so groß wie Österreich!)
2. 1- In Brasilien leben zwanzigmal so viele Menschen wie in Österreich / 2- genau so viele Menschen wie in Österreich / 3 – hundertmal so viele wie in Österreich? (Es gibt rund 200 Millionen Einwohner/innen, in Brasilien leben somit mehr als zwanzigmal so viele Menschen wie in Österreich.)
3. 1- In Brasilien ist die Amtssprache Spanisch / 2-Englisch / 3- Portugiesisch? (Portugiesisch - aber in allen anderen Ländern Lateinamerikas spricht man Spanisch; außerdem gibt es in Lateinamerika sehr viele „indigene“ Sprachen, also Sprachen der Menschen, die vor der europäischen Eroberung schon dort gelebt haben)
4. Mit dem Flugzeug braucht man von Wien nach Rio de Janeiro 1- 13 Stunden / 2- 5 Stunden / 3- 6 Stunden? (13 Stunden)
5. In Brasilien ist im Juli 1- Herbst/ 2- Winter / 3- Sommer? (Winter, weil Brasilien auf der Südhalbkugel liegt)
6. Die Lieblingsspeise der Brasilianer/innen ist 1- Kartoffeln mit Ei /2- Nudeln mit Sauce 3- Reis mit Bohnen? (Reis mit Bohnen)
7. Die Farben der Flagge Brasiliens sind 1- schwarz und rot / 2- grün und gelb/ 3- orange und weiß? (Grün und gelb, in der Mitte der Fahne blau und weiß)

### **Rio de Janeiro und die Olympiade**

Jetzt sind wir bereit, Rio de Janeiro ein wenig zu erkunden – dazu holt uns Zeus vom Flughafen ab.

#### ***Begrüßung durch Zeus***

*χαίρε [chaíre] oder wie man hier sagt: Bom dia Amigas e Amigos!*

*Ich begrüße euch herzlich in dieser wunderschönen Stadt, in Rio de Janeiro. Mein Name ist Zeus. Vielleicht kennen mich einige von euch bereits. Ich bin Zeus, der Göttervater und vor ca. 3000 Jahren, als die ersten Olympischen Spiele in Griechenland stattfanden, wurden diese veranstaltet, um uns Götter zu erfreuen. Das ist lange her und seitdem hat sich viel verändert.*

*Zu den olympischen Spielen heute kommen Sportler und Sportlerinnen aus der ganzen Welt und Millionen von Zuschauer/-innen verfolgen das Spektakel und feuern die Athlet/-innen an. Es treffen*

*dort viele Nationen aufeinander, die so Gemeinschaft und Sport miteinander erleben. Die Olympischen Spiele sind zu einer Bewegung geworden. Das heißt, dass sich viele Menschen dafür einsetzen, dass Sport überall auf der Welt gefördert wird, dass dadurch positive Veränderungen in das Leben von vielen Menschen gebracht werden und Menschen einander wertschätzend und fair begegnen.*

*Es ist toll, dass die Spiele dieses Jahr in Rio de Janeiro stattfinden. Es ist eine unglaublich schöne Stadt, aber leider gibt es wegen Olympia auch Dinge, die nicht so schön sind. Ich hab in Rio viele Leute getroffen mit sehr vielen verschiedenen Meinungen. Kommt mit und macht euch selbst ein Bild.*

## **Erkundung der Stadt**

### **Material**

- Größerer/freier Raum oder eine große Wiese
- Decken (Max.15 Kinder pro Decke)

Um vom Flughafen ins Zentrum zu gelangen nehmen wir den Bus. Leider gibt es durch die Bauarbeiten für Olympia große Umwege, die der Bus fahren muss und meistens sind zu viele Passagiere und Passagierinnen im Bus. Darum können wir auch nicht alle gemeinsam fahren. Der Bus wird durch eine größere Decke dargestellt, wo je 15 Kinder Platz nehmen. Zuerst können sie sich noch hinsetzen, bei jedem Busstopp, der durchgesagt wird, wird eine Ecke umgelegt, so dass der Bus immer weniger Platz für die Kinder bietet. Das wird so lange gemacht bis die Decke nicht mehr kleiner werden kann. Wichtig dabei ist, dass die Kinder Rücksicht aufeinander nehmen und besonders darauf achten, dass niemand aus dem Bus fällt.

Kurz bevor es überhaupt keinen Platz im Bus mehr gibt, kommen wir endlich im Zentrum an.

Im Zentrum angekommen, staunen die Kinder über die beeindruckende Stadt. Es gibt lange Sandstrände wie die Copacabana, eine riesige Jesusstatue, die 30 Meter hoch ist und noch viel mehr. Zeig den Kindern dazu Fotos (siehe Fotoanhang hinten). Weil wir doch eine große Gruppe sind, teilen wir uns ein wenig auf, um die Stadt zu erkunden, dabei treffen wir verschiedene Leute aus Rio, sie alle wollen mit uns über Olympia reden.

Dazu platzieren sich verschiedene Helfer/-innen im Raum oder auch draußen im Freien. Jede Kindergruppe geht zu einer der Personen hin. Die Personen stellen sich vor und erzählen den Kindern kurz wer sie sind und wie die Olympiade ihr tägliches Leben beeinflusst bzw. was sie davon halten. Sie haben dazu Fotos dabei, die sie den Kindern zeigen.

### **Carlos**

Carlos freut sich schon seit einem Jahr auf die olympischen Spiele. Er hat sogar schon Tickets ergattert können für seine Lieblingsdisziplin, das Schwimmen. Er findet Olympia eine super Sache, weil so viele verschiedene Menschen aus der ganzen Welt nach Rio kommen und es um ein friedliches Miteinander geht. Auch die neuen Sportanlagen, die für die Olympischen Spiele in Rio gebaut werden, gefallen ihm sehr.



Vila Autodromo / Foto: Ute Mayrhofer

### **Bürgermeister**

Eine Gruppe hatte das Glück den Bürgermeister von Rio de Janeiro zu treffen. Er ist verantwortlich für Umgestaltungen und Entscheidungen in der Stadt vor und während Olympia. Natürlich ist er sehr stolz, dass gerade seine Stadt dafür ausgewählt wurde die Olympischen Spiele durchzuführen. Aufgrund von verschiedenen Bauten kommt es zur Umsiedlungen einzelner Wohnviertel, darüber ist er zwar nicht glücklich, aber sie sind seiner Ansicht nach unvermeidbar (insgeheim ist er aber gar nicht so traurig darüber, wenn die eine oder andere Favela – so werden die Armenviertel in Rio de Janeiro genannt – endlich weg ist, so wirkt die Stadt seiner Meinung nach weniger schäbig ausserdem liegen viele dieser Favelas so zentral, dass sich auf diesen teuren Grundstücken viel Gewinn machen lässt). Er glaubt, dass die Olympischen Spiele auch in Zukunft viele Tourist/-innen anlocken werden.



Foto: Ute Mayrhofer

### Rosa

Rosa ist Straßenverkäuferin, sie kann sich die Wettbewerbe leider nur im Fernsehen ansehen, die Tickets wären zu teuer. Außerdem ist sie traurig, weil es ihr verboten wurde, während der olympischen Spiele Getränke und Snacks in der Nähe vom Stadion zu verkaufen. Die Stadt will nämlich, dass für die Tourist/-innen und die Gäste der Olympischen Spiele alles besonders ordentlich ist und eine Straßenverkäuferin ist nicht modern genug. Sie wird auch immer wieder von der Polizei vertrieben oder ihr Verkaufsstand wird beschlagnahmt und mitgenommen. Sie verdient daher weniger Geld und muss sehr sparsam leben, damit sie auch genug zum Essen hat.



Foto: Comitê Popular Rio Copa e Olimpíadas

## Laura

Laura kann sich leider auch keine Bewerbe live ansehen, da die Tickets für sie einfach zu teuer sind. Früher wohnte sie in der Villa Autodromo, einer große Favela, gleich dort wo jetzt Veranstaltungsorte für die Olympiade gebaut werden. Heute ist ihr Zuhause am anderen Ende der Stadt. Sie musste umziehen und ihre Schule wechseln, da ihre Siedlung Platz machen musste für die Olympischen Spiele. Für die Wettkämpfe wird viel Platz gebraucht für neue Stadien und Straßen. Viele Menschen haben so ihr Zuhause verloren. Laura gefällt es nicht, dass sie nun so weit weg von ihren Freunden und Freundinnen wohnt und sie nun in einer neuen Schule ist.



Foto: Christian Herret

Wenn jede Gruppe jemanden getroffen hat, bittest du sie wieder zusammen zu kommen. Zeus fragt sie, wen sie denn beim Stadtrundgang getroffen haben. Kinder sollen kurz über das Erlebte berichten. Was ist gut, was ist schlecht an den Olympischen Spielen, was passiert dort mit den Menschen, was findet ihr eigenartig.

Nach diesem Gespräch stellt Zeus fest, dass vieles nicht so toll läuft, wie es eigentlich sollte. Er regt an, eigene olympische Spiele zu veranstalten, bei der es fair zugeht und alle mitmachen können.

Doch davor gibt es noch eine Stärkung – Evt. Mittagessen

### 3. Olympia einmal anders (Nachmittag)

Im ersten Teil müssen noch einige Dinge für die Eröffnungsfeier vorbereitet werden. Anschließend starten die Spiele mit dem Einzug der Nationen.

## **Vorbereitungen für die Spiele**

Die Kinder werden in Kleingruppen eingeteilt. Diese überlegen sich für welches Land sie antreten möchten. Die Länder sollten frei erfunden sein und keine real existierende Nation darstellen.

- *Erfinden eines Schlachtrufs:* In der Kleingruppe überlegen sich die Kinder einen Schlachtruf. Bei Älteren und bei genügend Zeit könnte auch ein Lied umgeschrieben werden. Der Schlachtruf sollte während der Spiele immer wieder eingebaut werden, beispielsweise als Motivationsong.
- *Basteln Schild mit erfundenem Staat:* Die Kinder basteln für ihre Kleingruppe ein Schild mit erfundenem Staatennamen, mit welchem sie anschließend auch feierlich einziehen werden. Auf dem Schild sollten der Name des Staates und die erfundene Flagge abgebildet sein.  
*Material:* Farben, Schilder

## **Feierlicher Einzug der Völker:**

*Material:* Fackel, Feuerschale/Kerze, Verkleidung Zeus, Musik

Die Kinder ziehen mit ihrem Schild feierlich in das olympische Stadion ein, angeführt von Zeus. Hierbei könnte im Hintergrund Musik eingespielt werden. Das Olympische Feuer (Fackel) wird mitgebracht. Zeus begrüßt die Nationen mit einer Eröffnungsrede.

### ***Eröffnungsrede Zeus:***

*Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer,*

*es freut mich euch hier im Stadion zu den Olympischen Spielen 2016 begrüßen zu dürfen. Aus allen Ländern habt ihr euch auf den Weg gemacht, um den olympischen Gedanken zu leben. Dieser besagt, dass nicht der Sieg, sondern die Teilnahme an den Olympischen Spielen das wichtigste ist. Deshalb gratuliere ich euch ganz herzlich zur Teilnahme an den Spielen.*

*Ihr habt euch heute Vormittag tapfer gezeigt und die Hintergründe der Olympischen Spiele in Rio 2016 aufgedeckt. Diese sind nicht optimal und daher wollen wir hier eine faire Olympiade erleben, bei der niemand ausgeschlossen oder vertrieben wird oder leiden muss. Ihr leistet einen wichtigen Beitrag für eine gerechtere Welt, indem ihr Kilometer sammelt. Diese werden wir notieren und am Ende für Rio spenden.*

*Unsere olympischen Spiele soll fair sein und daher haltet euch bitte an die Regeln. Achtet auf eure Mitspielerinnen und Mitspieler. Geht rücksichtsvoll miteinander um. Es sollen keine Verletzungen passieren. Bei Unklarheiten fragt bei den Schiedsrichtern und Schiedsrichterinnen nach. Die Gemeinschaft soll heute im Mittelpunkt stehen.*

*Ihr habt die olympische Fackel mitgebracht, die in der historischen Stätte in Olympia entzündet wurde und den weiten Weg bis hierher hinter sich gebracht hat. Sie soll uns während der Spiele leuchten.*

*In diesem Sinne: Mögen die Spiele beginnen.*

Nach der Rede von Zeus wird das Olympische Feuer im Stadion entzündet (Feuerschale oder Kerze). Dieses bleibt bis zum Ende des Tages brennen und wird erst am Ende der Feier ausgelöscht.

Zeus bittet jede Nation darum, sich kurz mit ihrem Namen & Schlachtruf vorzustellen und gibt den offiziellen Startschuss für die Olympischen Spiele.

## **Olympische Spiele**

*Allgemeines Material:* Plakat, auf dem die gesammelten KM notiert werden

Nach jedem Spiel werden die ungefähren KM aufgeschrieben und am Ende zusammengezählt. Dies bedeutet, dass es am Ende keinen Gewinner/keine Gewinnerin gibt, sondern dass die ganze Gruppe durch die gesammelten Kilometer gewinnt. [ **Falls bei einem Spiel kein voller Kilometer zusammenkommt, wird er einfach zu einem Kilometer aufgerundet ;)** ]

### Spiel 1: Kartenlauf

*Material:* Vierfarbige Spielkarten

Die Kinder stellen sich mit ihrer Gruppe auf einer Seite des Raumes/Feldes auf und bekommen jeweils eine Farbe zugeteilt. Auf der gegenüberliegenden Seite liegen die Spielkarten umgedreht auf dem Boden, d.h. die Symbole sind nicht sichtbar. Pro Gruppe startet eine Person zu den Karten, hebt eine Karte auf und falls es die richtige Farbe der Gruppe ist, kann die Karte mitgenommen werden. Ist es eine andere Farbe, muss die Karte wieder umgedreht abgelegt werden. Das Kind läuft zurück und klatscht mit der nächsten Person seiner Gruppe ab, die anschließend starten kann. Die Zeit läuft bis die erste Gruppe alle Karten gesammelt hat.

- Die (Kilo)meter sollen während dem Spiel mitnotiert werden, d.h. jeder Lauf pro Kind wird mitgezählt, um dann am Ende das Ergebnis auf das Plakat schreiben zu können.

### Spiel 2: Sackhüpfen

*Material:* Jute-Säcke, Streckenmarkierungen

Die Kleingruppen müssen als Stafette eine abgesteckte Strecke „sackhüpfend“ bewältigen. D.h. die erste Person der Gruppe startet, meistert die Strecke und kommt wieder beim Startpunkt an. Hier übergibt die erste Person den Jute-Sack der zweiten usw..

- Die Meter sollen während dem Spiel mitnotiert werden, d.h. die Kilometer, die beim Sackhüpfen zurückgelegt werden, werden am Ende zusammengezählt und auf das Plakat geschrieben.

➤

### Spiel 3: Spring über das Bohnensäckchen (Ähnlich wie Hexenjagd)

Dieses Spiel stammt aus Brasilien. An diesem Spiel können fünf und mehr Kinder teilnehmen. Es kann sowohl draußen als auch drinnen gespielt werden. Jedoch sollte darauf geachtet werden, dass genügend Platz vorhanden ist, um einen großen Kreis zu bilden.

*Material:* Ein Bohnensäckchen, zum Beispiel ein kleines mit Bohnen gefülltes Stoffsäckchen. An dem Bohnensäckchen befindet sich eine lange, feste Kordel.

Alle Kinder stellen sich im Kreis auf, so dass jedes Kind ein wenig Bewegungsfreiheit hat. Die Spielleitung, welche zuvor ausgewählt worden ist, stellt sich mit dem Bohnensäckchen in die Mitte des Kreises. Sie fasst es am Ende der Kordel und beginnt sich im Kreis zu drehen. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass das Bohnensäckchen möglichst in Bodennähe im Kreis geschleudert wird. Die anderen Kinder haben nun die Aufgabe, immer dann über das Säckchen hinweg zu springen, wenn es gerade am eigenen Platz vorbei geschleudert wird. Bleibt ein Kind mit dem Fuß am Bohnensäckchen hängen, so wechselt es mit der Spielleitung den Platz und muss das Säckchen nun selbst im Kreis herumwirbeln.

Bei sehr vielen Kindern kann die Spielleitung auch bestehen bleiben und Kinder, die am Säckchen hängen bleiben, scheiden aus. Dabei können die Kinder, die ausgeschieden sind, die noch mitspielenden Kinder anfeuern.

#### Spiel 4: Stiefelweitwurf

*Material:* Großer Gummistiefel

Dieses Spiel kann als Stafette oder als gemeinsame Gruppe gespielt werden. Die erste Person beginnt und wirft mit dem Fuß einen großen Gummistiefel in die Weite. Die zweite Person läuft zum geworfenen Gummistiefel, zieht diesen an und wirft ihn wiederum usw. Bei einer Stafette stoppt das Spiel, wenn bei einer Gruppe alle Personen an der Reihe waren.

- Die Meter sollen während dem Spiel mitnotiert werden, d.h. jeder Lauf pro Kind wird mitgezählt, um dann am Ende das Ergebnis auf das Plakat schreiben zu können.

#### Spiel 5: Kuli in die Flasche

*Material:* Flaschen, Kuli, Spagat, Streckenmarkierung

Dieses Spiel ist eine Stafette. Die Kinder stehen auf einer Seite des Raumes/Feldes. Auf der gegenüberliegenden Seite sind leere Glasflaschen aufgestellt. Das erste Kind der Kleingruppe startet und versucht den Kuli in die Flasche zu bringen. Das Benützen der Hände ist nicht erlaubt. Ein Spagatband um die Hüfte befestigt den Kuli am Rücken. Hat das Kind die Aufgabe gemeistert, kann es zurücklaufen zur Gruppe und die nächste Person startet.

- Die Meter sollen während dem Spiel mitnotiert werden, d.h. jeder Lauf pro Kind wird mitgezählt, um dann am Ende das Ergebnis auf das Plakat schreiben zu können.

#### Spiel 6: Tischtennisstaffel:

*Material:* Streckenmarkierungen, kleine Hindernisse (andere Bälle, Sträucher,...), Esslöffel, Tischtennisball

Auf einer abgesteckten Strecke sind kleine Hindernisse am Boden verteilt. Das erste Kind startet und bekommt einen Löffel, auf dem sich ein Tischtennisball befindet. Der Löffel wird mit der möglichst ausgestreckten Hand gehalten. Ohne dass der Ball hinunterfällt läuft das Kind die Strecke ab und wieder retour. Dann wird der Löffel an das nächste Kind übergeben, bis die ganze Gruppe die Station gemeistert hat. Wenn der Ball hinunterfällt, muss das gerade laufende Kind noch mal zum Start bzw. zum Umkehrplatz zurück.

- Die Meter sollen während dem Spiel mitnotiert werden, d.h. jeder Lauf pro Kind wird mitgezählt, um dann am Ende das Ergebnis auf das Plakat schreiben zu können.

#### Spiel 7. Wasserbombenfall:

*Material:* Wasserbombe, Watte, Strohhalme, Zeitungspapier, Klebestreifen, normales DIN A4 Papier (es kann auch noch weiteres Material ausgeteilt werden) pro Gruppe

Die Aufgabe ist es, die Wasserbombe so gut zu schützen, dass sie bei einem Fall aus einer großen Höhe nicht kaputt gehen würde. Die Kleingruppen hecken sich dafür einen Plan aus und verpacken die Wasserbombe im vorhandenen Material. Für diese Vorbereitung erhalten sie 15-20 Minuten Zeit. Anschließend trifft sich die ganze Gruppe und testet den Fall aus der Höhe aus. Überlebt die Wasserbombe, so bekommt die Gruppe eine gewisse Anzahl an Punkte. Wird sie kaputt, werden keine Punkte ausgeteilt.

## 4. Abschlusszeremonie

Für das Abschlussfest wird der Raum geschmückt und die Schilder der Nationen eingebaut. Das Feuer soll wiederum zentraler Bestandteil sein. Für die „musikalische Gestaltung“ des Abends können die Kinder gemeinsam Maracas (brasilianische Rasseln) basten.

### Bastelanleitung Maracas:



Material: 0,5L Plastikflaschen, Klorolle, Isolierband

Füllung: Damit jede Maraca etwas anders klingt, könntest du den Kindern verschiedene Füllungen anbieten, die sie in ihre Maracas geben können. Beispiele für Füllungen wären: Kieselsteine, Sand oder was an Bastelbestandteilen übrig oder in der Natur zu finden ist.

Wenn sich die Kinder ihre Füllung ausgesucht haben, geben sie ein wenig davon in die

Plastikflasche (je nach Belieben) und schrauben den Deckel darauf. Für den Griff schneidet einfach eine Rolle Klopapier der Länge nach durch und rollt die Rolle enger zusammen, damit sie auf den geschlossenen Deckel passt. Danach befestigt ihr die Klopapierrolle mit dem Isolierband an der Flasche. Gerne könnt ihr nun noch eure Maraca verschönern, indem ihr die Flasche mit Farben bemalt oder mit buntem Papier beklebt. Und fertig ist eure Maraca.

### **Ehrungen und Köstlichkeiten**

Das Fest kann als Abendprogramm stattfinden oder es kann das Abendessen in das Fest eingebunden werden.

Zeus begrüßt alle und bedankt sich für die faire Olympiade. Für den wertvollen Einsatz und das Kilometer-Sammeln überreicht er den Kindern ein Teilnahmediplom (dieses findest du auf den letzten Seiten des Papiers). Neben dem Diplom teilt Zeus als Dank eine Stärkung in Form eines alkoholfreien Cocktails aus Brasilien aus und lädt zum Festmahl ein, mit einer brasilianischen Süßigkeit zum Abschluss.

### Virgin Caipi

#### Zutaten:

1 Limetten,  
2 TL brauner Zucker,  
250 g zerstoßenes Eis (Supermarkt),

250 ml Ginger Ale,  
Stößel,  
Glas (0,33l)

Die Limetten heiß abwaschen, abtrocknen und mit einem scharfen Messer achteln. Die Fruchtschnitzen auf die beiden Gläser verteilen. Je 2 TL braunen Zucker hinzufügen und die Limetten mit dem Stößel auspressen.

Zerstoßenes Eis zu 2/3 in die Gläser füllen und mit Ginger Ale auffüllen. Mit Limettenscheiben dekorieren.



### Brigadeiro - brasilianische Süßigkeit

Arbeitszeit: ca. 30 Min. Ruhezeit: ca. 1 Std.  
Zutaten für ca. 20 Portionen

1 Tube Kondensmilch, gezuckert  
2 EL Kakaopulver  
1 EL Butter  
1 Packung Schokolade Streusel  
Butter, zum Einfetten

Zuerst wird ein tiefer Teller mit Butter eingepinselt. Dann die ersten drei Zutaten in einen Topf geben und unter Rühren erwärmen. Die Masse einmal aufkochen lassen und so lange weiter rühren, bis sie am Löffel kleben bleibt. Alles schnell auf den Teller geben und so lange auskühlen lassen, bis man es anfassen kann ohne sich zu verbrennen. Nun die Hände gut mit Butter einreiben und kleine Kugeln formen. Diese in Schokostreuseln wälzen, in kleine Pappformen geben und in den Kühlschrank stellen (oder noch warm genießen)

Nach dem Essen kommt es zum Erlöschen des Olympischen Feuer und dem feierlichen Auszug der Nationen, dabei kommen die selbst gebastelten Maracas zum Einsatz! Anschließend kommt es zur Rückreise nach Österreich.

## 5. Reflexion

Am Ende des olympischen Tages könnt ihr alles noch einmal mit den Kindern Revue passieren lassen. Dazu können die Kinder auf einem Plakat, auf dem ein Koffer abgebildet ist, notieren, was sie von diesem Tag mitnehmen. Dieser Schritt ist vielleicht sinnvoll, um Hintergrundinformationen und Gehörtes zu den olympischen Spielen in Rio noch einmal ins Gedächtnis zu rufen.

### **Impressum:**

#### **MENSCHENRECHTE SIND OLYMPISCH**

Ideen Jungscharlager

#### **Medieninhaberin, Herausgeberin, Verlegerin:**

Katholische Jungschar Österreichs  
ZVR: 405326502 1160 Wien,  
Wilhelminenstraße 91/2 F

e-mail: [office@dka.at](mailto:office@dka.at), [www.dka.at](http://www.dka.at)

1. Auflage Februar 2016

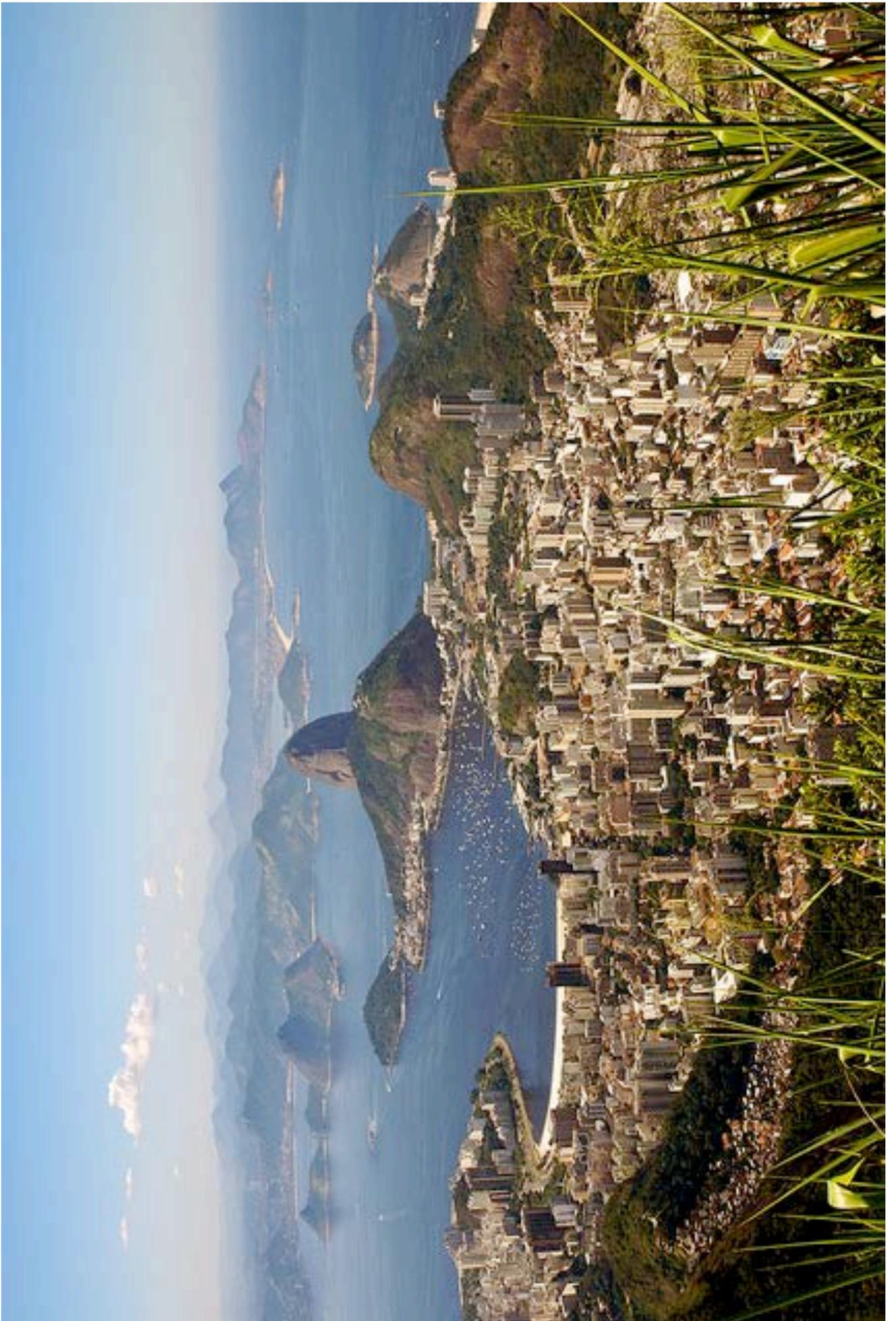
**Bildnachweis:**S.7, 18, 19: Ute Mayrhofer; S.8,20: Comite Popular Rio Copa e Olimpiadas; S.9, 21: Christian Herret; S.14: Mayra cc Flickr; S.15 Nico Kaiser cc Flickr; S.16 Germania Rodriguez cc Flickr; S17: brazil government cc [www.copa2014.gov.br](http://www.copa2014.gov.br)

#### **Redaktion:**

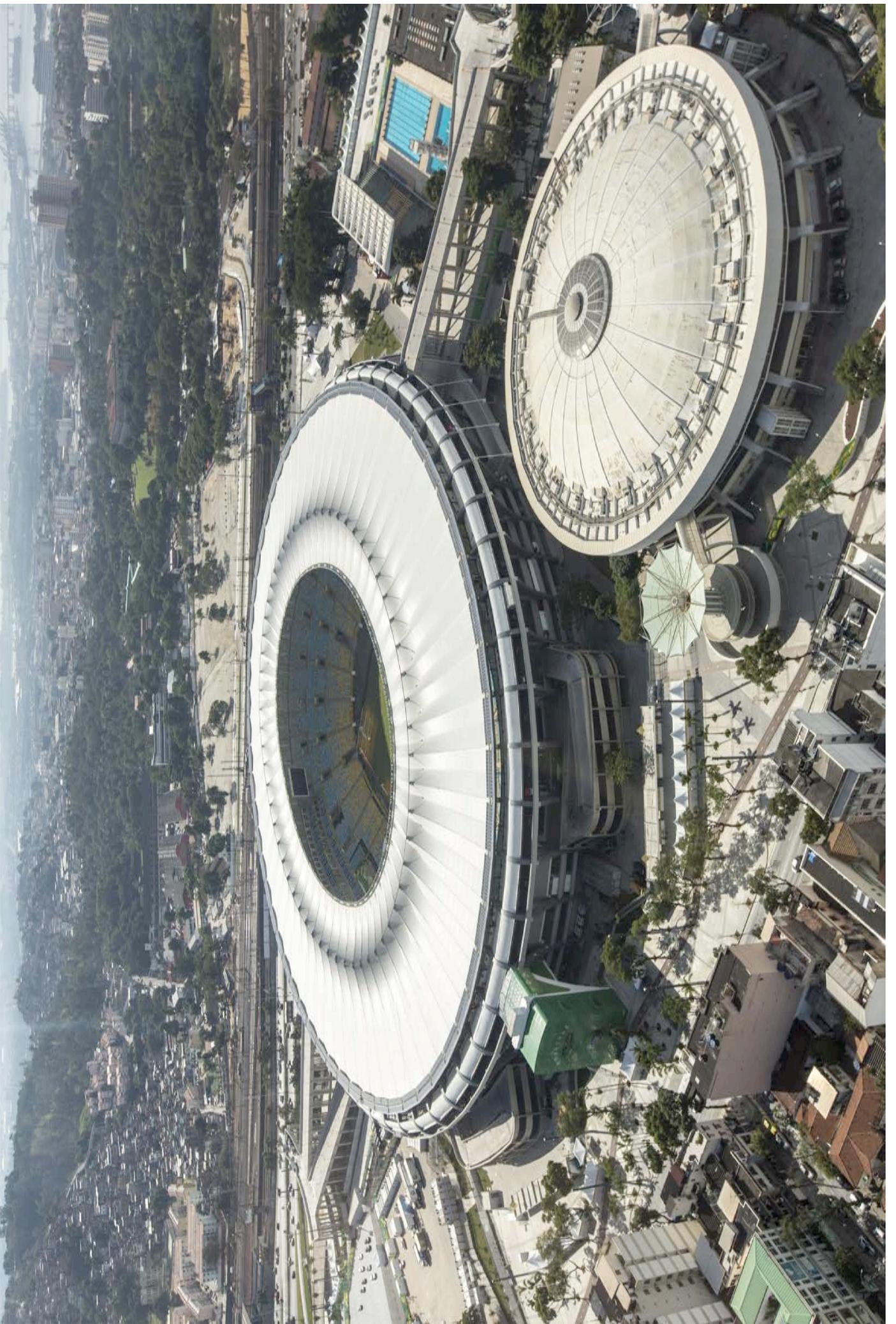
Ute Mayrhofer

#### **Autorinnen:**

Evi Kusstatscher und Eva Muther

















# **Teilnahmeurkunde an den Olympischen Spielen 2016 für**

---

**Vielen Dank für deinen wertvollen Einsatz!**

**Datum, Unterschrift von Zeus**